

CURRICULUM

Systemisch-ganzheitliche Mediation

Wir bieten Ihnen

eine integrative **Mediationsausbildung** auf der Basis diverser kommunikationstheoretischer Modelle und des systemischen Beratungsansatzes unter Einbeziehung von verschiedenen Formen von Systemaufstellungen in Bezug zu Mediation und Konflikt. Neben den theoretischen Impulsen haben Anwendungsfähigkeit und Praxisorientierung mit Einübungen und Rollenspielen einen hohen Stellenwert.

Unter ganzheitlich verstehen wir eine Arbeit, die Körper, Seele und Geist mit einbezieht. Für Seele und Geist bietet der breit gefächerte systemische Ansatz (Mailänder Schule, Heidelberger Modell, Mental Research Institut Palo Alto) einige Kommunikations- und Beratungsmodelle, die gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg und die phänomenologische Arbeit einiger Systemaufstellungsmethoden (s. o.) nach Weber, Varga von Kibéd, Sparrer und Döring-Meijer eine weitere breite Basis. Für Körper und Seele zeigen wir Ihnen einige spezielle Methoden der Körperarbeit und Bewegungsrituale, die sich in der Konfliktbegleitung und Mediation gut bewährt haben. Juristische und Rechtsfragen im Bezug zur Mediation finden in den Bausteinen 5 und 6 Anerkennung.

Unser Angebot ist ausgerichtet an den Standards diverser Ausbildungsinstitute für Konfliktbegleitung und Mediation, die auf europäischer Ebene tätig sind. Sie erhalten ein **Abschlusszertifikat** der **Heidelberger Akademie für Gesundheitsbildung (HAG)**. **Heribert Döring-Meijer** (Mentor + Begleitung der Ausbildung), Systemische Beratungspraxis Claro Karlsruhe, Lehrsupervisor, Trainer, Lehrmediator, Mitglied des Bundesverbandes Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt e.V. (BMWA). **Robert Haas** (Leitung), Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht, Systemiker (GSB), Lehrmediator (DGSYM), Gründer und Leiter der AGiL Akademie (Arbeitsgemeinschaft für interessengerechte Lösungen), eigenes Institut für Konfliktmanagement.

Das Curriculum der Ausbildung „Systemisch-integrative und ganzheitliche Mediation“ ist von der Deutschen Gesellschaft für Systemische Mediation (DGSYM) anerkannt.

Das Ziel

dieser Mediationsausbildung ist es, Ihnen umfangreiche Kompetenzen zu vermitteln, mit denen Sie in den verschiedensten Mediations- und Konfliktbegleitungsverfahren wirksame Hilfe und Unterstützung bieten können. In der persönlichen Auseinandersetzung und vielen Gruppenübungen im Seminar sowie an den Supervisionstagen, Peergruppen und Triaden gewinnen Sie Sicherheit und Eleganz in der Lösungsfindung problematischer Situationen unter Berücksichtigung der jeweiligen Ressourcen. Am Ende dieser Ausbildung werden Sie in der Lage sein, Menschen ressourcenorientierte Hilfe zur Selbsthilfe und zur Lösungsfindung in Konfliktsituationen zu geben.

Themenbereiche

- Geschichte und Hintergründe der Mediation
- Systemisches Denken und Handeln
- Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg' und Gesprächsführung unter Anwendung verschiedener Kommunikationstechniken
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- Eigenes Konfliktverhalten reflektieren und Umgang mit Kriseninterventionen (Probleme sind Lösungen)
- Konflikthalte, Eskalation und Deeskalation > als Suche nach Lösungen verstehen
- Konflikte mit Unterstützung der hilfesuchenden Parteien lösen
- Moderationstechniken in den einzelnen Mediationsphasen
- Kreative Techniken in Konfliktsituationen kennen und anwenden lernen
- Innerbetriebliche Konfliktbegleitung und Mediation
- Mediation bei Paaren und in Familien (z. B. Trennung und Scheidung)
- Mediation in Arbeitswelt, Wirtschaft und in Organisationen

Inhalte der Kompakte

- Grundlagen systemischen Denkens und Handelns sowie systemischer Beratung
- Sie erfahren und üben anhand der verschiedenen kommunikationstheoretische Modelle, die Grundlagen gelungener Kommunikation
- Geschichte und methodische Entwicklung der Mediation
- Neutralität und Allparteilichkeit
- Körperwahrnehmung als kreatives Potenzial und Rituale
- Rollenkompetenz (Spannungsfeld Mann und Frau), Macht und Ohnmacht
- Werte und Normen, Ethik, Menschenbild
- Mediation in verschiedenen Kontexten z. B. in Familien, Partnerschaften, Ehekrisen, Scheidung, Wirtschaft/Arbeitswelt, öffentlichen Bereichen, Schulen, Organisationen
- Grundlagen eigener Präsentation und guter Moderation sowie Begleitung von Konflikten
- Rechtliche Aspekte (z.B. Familienrecht, Arbeitsrecht, Vertragsrecht, Prozessrecht in den Grundzügen)
- 5-Schritte-Matrix (5-Phasen-Modell) nach Döring-Meijer
- Gender-Aspekt und Harvard-Konzept als transformativer Ansatz
- Akquisition, Kontrakt und Abschluss in der Mediation
- Vorbereitung auf erste Praxisfälle > Mediationsvertrag und Mediationsvereinbarung

Gastdozenten

- Gerlinde Meijer Systemische Beratung + Paarberatung (SGST), Systemische Familientherapeutin (SG)
- Roland Schilling Sozialpädagoge (grad.) Supervisor, Mediator, systemischer Familientherapeut (IGST)
- Hermine Danzer Diplom-Pädagogin, systemischer Coach und Mediatorin

(> ausführlichere Darstellung der Dozenten im Anhang Seite 6 + 7)

Teilnahmebedingungen

Sie sind willkommen/-r Teilnehmer/-in, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sie haben ein abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium, z. B. Lehramt, Medizin, Psychologie, Jura, Sozialarbeit, Pädagogik, Heilpädagogik
- oder sind ausgebildete(r) Supervisor/-in, Organisationsberater/-in oder Coach
- oder Sie haben eine entsprechende berufliche Qualifikation, die Sie befähigt, an dieser Ausbildung teilzunehmen (sprechen Sie mit uns)

Sie bringen außerdem mit:

- 5 Jahre Berufserfahrung nach Abschluss
- Erfahrung in Beratung, Supervision oder Coaching in den letzten 5 Jahren
- 120 Stunden an Fortbildungsveranstaltungen, Weiterbildungen in beratenden, therapeutischen oder kommunikationstheoretischen Kontexten oder Vergleichbares

Wir benötigen von Ihnen

Wenn Sie sich unter den genannten Voraussetzungen für unsere Ausbildung interessieren, schicken Sie uns bitte:

- Ihre ausführliche und aussagekräftige Bewerbung
- Ihren ausgefüllten Fragebogen - in zweifacher Ausfertigung (siehe Anhang)
- Ihre Zusage, an den unten genannten Terminen teilnehmen zu können
- Ihre Zusage, zu einem persönlichen Vorgespräch mit dem Mentor oder dem Leiter nach Karlsruhe oder Heidelberg zu kommen

Aufbau, Daten und Zeiten

Abschluss als Mediator/-in:

Teilnahme an:

- | | |
|--|-----------------------|
| • 8 Kompakten à 20 Zeitstunden | 160 Zstd. |
| • 8 Supervisionstagen (während der Ausbildung) à 7 Zeitstunden | 56 Zstd. |
| • Begleitung von drei eigenen Mediations- oder Konfliktbegleitungsfällen mit Vor- und Nachbereitung und anschließender schriftlicher Auswertung (ca. 8 - 10 DIN-A-4-Seiten) zwischen Kompakt 6 und 7 | 36 Zstd. |
| • 8 Tagen Peergruppe oder Triadenarbeit während der Ausbildung mit Nachweis und Studienbuch | 64 Zstd. |
| • Schriftliche Abschlussarbeit (ca. 15 Seiten) über das in der Ausbildung Erlernte in Verbindung mit der Begleitung und Umsetzung von zwei eigenen Mediationsfällen | 36 Zstd. |
| • Mündliches Abschlusskolloquium im Rahmen dieses Curriculums | in SV Tagen enthalten |

Gesamtzahl der Ausbildungsstunden

> 352 Zstd.

(Inhalt 352 Zeitstunden = 469 Lehr- und Lerneinheiten à 45 Minuten für Seminare, Supervisionstage, Peergruppen, Fallstudium und Abschlussarbeit)

jeweilige Zeiten der Kompaktveranstaltungen:

- | | |
|-------------------|--|
| • <i>Freitags</i> | <i>9.30 – 18.30 Uhr (inkl. Pausen)</i> |
| • <i>Samstags</i> | <i>9.30 – 18.00 Uhr (inkl. Pausen)</i> |
| • <i>Sonntags</i> | <i>9.30 – 16.00 Uhr (inkl. Pausen)</i> |

jeweilige Zeiten der Supervisionstage:

- | | |
|-------------------|---|
| • <i>Samstags</i> | <i>10.00 – 18.00 Uhr (inkl. Pausen)</i> |
|-------------------|---|

Inhalte und Termine 2010 -2012

> Hierzu ein Infoabend am 25. Februar 2010, 19.00 – 21.00 Uhr in Heidelberg, Bergheimer Str. 76 im VHS-Gebäude

Kompakte / Termine	Inhalt	Leitung / Referent
Kompakt 1: Beginn 23. – 25. April 2010	Geschichte und Entwicklung der Mediation, Rolle des Mediators, Einführung (Widererinnerung) in die verschiedenen Kommunikationsmodelle; Theorie und Praxis systemisch / konstruktivistischer / phänomenologischer Grundlagen, Familienstammbaumarbeit, verschiedene Phasenmodelle in der Mediation	Robert Haas Gerlinde Meijer Heribert Döring-Meijer
Kompakt 2 23. – 25. Juli 2010	Systemische Fragetechniken, „WAS Technik“ (Wunder, Ausnahmen, Skalierungen), Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg, eigene Konfliktfähigkeit, Konfliktmuster Üben an eigenen Beispielen	Robert Haas/Hermine Danzer Heribert Döring-Meijer Gerlinde Meijer
Kompakt 3 22. – 24. Oktober 2010	Verschiedene Aufstellungstechniken zu „Problem und Lösung“, Körperwahrnehmung als kreatives Potenzial, Streitende Paare, Konflikt- und Systemaufstellungen, Lösungskonzepte, Visionen, Rollenspiele und Triadenarbeit	Roland Schilling Heribert Döring-Meijer Robert Haas
Kompakt 4 04. – 06. März 2011	Werte, Normen, Ethik, Menschenbild, Spiritualität, Rollenkompetenz im Spannungsfeld von Mann und Frau, Umgang mit Macht und Ohnmacht in Systemen (insbes. Mobbing und Machtgefälle), Neutralität und Allparteilichkeit, Dramadreieck, einschließlich Übungen	Robert Haas Heribert Döring-Meijer Gerlinde Meijer
Kompakt 5 08. – 10. Juli 2011	Wichtige Grundkenntnisse aus dem juristischen Bereich und Grundprinzipien des Rechts in der Mediation und rechtliche Konfliktbehandlung und Konfliktlösungen, Übungen mit Praxisfällen	Robert Haas + Gastreferent/in
Kompakt 6 14. – 16. Oktober 2011	Familien- und Scheidungsrecht Mediation in Familien, bei Trennung und Scheidung, Mediation in der Arbeitswelt Tetralemma-Aufstellungen Mediation im öffentlichen Bereich und, Bearbeitung komplexer Konflikte in Organisationen, Soziogramme und Struktur-Visualisierung Praxisbeispiele	Robert Haas Roland Schilling
Kompakt 7 16. – 18. Dezember 2011	Gender Aspekt, Harvard Konzept als transformativer Ansatz, verschiedene Phasenmodelle der Mediation, 5-Schritte-Matrix, Einübung und Umsetzung	Hermine Danzer
Kompakt 8 Frühjahr 2012	Erarbeitung von Mediationsplänen, Techniken der Mediation in Gruppen, Umgang mit den einzelnen Mediationsphasen, Ihr Profil als Mediator/-in, Abschluss und Bilanz	Robert Haas Heribert Döring-Meijer + Team

Supervisionstage Termin / Inhalt	Leitung	Supervisionstage Termin / Inhalt	Leitung
SV-Tag 1: 07. Mai 2010 Vertiefung systemischen Denkens und Handelns	Heribert Döring-Meijer Gerlinde Meijer (im Wechsel)	SV-Tag 5: Termin noch offen SV Anliegen	noch offen
SV-Tag 2: 03. Juli 2010 Vertiefung systemischen Denkens und Handelns Einführung in die gewaltfreie Kommunikation mit Ihrem Supervisions-Anliegen	Heribert Döring-Meijer	SV-Tag 6 Termin noch offen SV Anliegen	noch offen
SV-Tag 3: 27. November 2010 SV-Anliegen	noch offen	SV-Tag 7 Termin noch offen SV Anliegen	noch offen
SV-Tag 4 Termin noch offen SV Anliegen	noch offen	SV-Tag 8 Termin noch offen Abschluss und Kolloquium	noch offen

Die einzelnen Kompakte - siehe Seite 4 - finden ca. alle 3 Monate statt, dazwischen liegen die Supervisionstage, Peergruppen- oder Triadentage.

Die Peergruppentermine vereinbaren die Teilnehmer(innen) am Anfang der Ausbildung selbst untereinander.

Im Krankheitsfall können Sie nach Rücksprache mit der Heidelberger Akademie und dem Mentor / Leitung ein Kompakt im Rahmen der Fortbildungsveranstaltungen der HAG Heidelberg nachholen. Bei weiterem Fehlen ist der Erfolg und Abschluss der Ausbildung in Frage gestellt.

Kosten der Ausbildung

Seminargebühren (ohne Supervisionstage und Nebenkosten s. u.) **2.952,00 €**

mit Frühbucherrabatt: **2.800,00 €**
nur bei verbindlicher Anmeldung **bis spätestens 12.03.2010**
und Vorauszahlung der Gesamtgebühr zum Beginn der Fortbildung
(Sie erhalten eine Rechnung)

Ratenzahlung:

- monatlich ab Beginn der Fortbildung per Abbuchung **118,00 €**
(insgesamt 25 Raten)

oder

- pro Baustein, zahlbar 2 Wochen vor den jeweiligen Bausteinen **369,00 €**
per Abbuchung (insgesamt 8 Raten)

Zuzüglich **Nebenkosten** der Ausbildung bestehend aus:

- **Lehrmittelgebühr** (zahlbar nach dem 1. Baustein) **50,00 €**
(Sie erhalten eine Rechnung)

- **Zertifizierungsgebühr** (zahlbar vor dem letzten Baustein) **50,00 €**
(Sie erhalten eine Rechnung)

Zuzüglich **Supervisionskosten** **560,00 €**
(Kostenanteil pro Supervisionstag: 70,00 €)
(insgesamt 8 Termine, zahlbar per Abbuchung zum jeweiligen Termin)

Bitte Anhang und Anlage beachten:

- ✓ Referent/-innen
- ✓ Literaturliste
- ✓ Fragebogen

✓ Infos über > HAG www.hag-hd.de, Praxis www.claro-vita.net, Kanzlei Haas@rechtsaudit.de

Änderungen zu Terminen und Inhalt behält sich der Veranstalter, die Leitung und die Kursbegleitung im gegenseitigen Einvernehmen vor!

Stand Sommer 2009

© Heribert Döring-Meijer
Systemische Beratungspraxis **CLARO** Karlsruhe

Dozentenprofile und ihre Themen

Profil Heribert Döring-Meijer (Mentor):

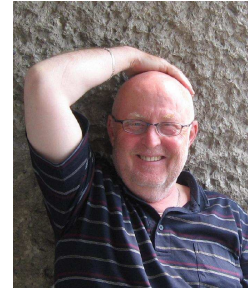
- Supervisionsausbildung (DGSv)
Lehrtrainer und Lehrsupervisor (EAS)
- Ausbildungen in systemischer Familientherapie (DGSF) und Hypnotherapie
(bei Gunther Schmidt in Heidelberg) nach Milton Erickson
- Lehrmediator / Mediator (BMWA)
- appr. Kinder und Jugendpsychotherapeut (LTPK- BW)
- Dozent und Lehrtherapeut an verschiedenen Instituten
- Kaufmann im Groß- und Außenhandel
- Dipl. Sozialarbeiter/Fachbuchautor

Weitere Ausbildungen

- -Gesprächspsychotherapie (Rogers)
- -Bioenergetik (Lowen)
- -Transaktionsanalyse (Berne)

Weiteres:

- Mitgründer des Steinhardt -Verlag Karlsruhe und Gründer, ehemaliger Geschäftsführer des Forum für ressourcenorientierte Lösungen (FroL / Systemisches Institut) Karlsruhe. Seit ca. 25 Jahren arbeite ich mit den verschiedensten Kunden und Klienten im ambulanten und klinischen Bereich, z. B. Psychiatrie (PUK) Basel bei Asmus Finzen, Brückle Buggingen und PSZ Freilshheim > Suchtkliniken, Gesundheitszentren, Kliniken etc.
- Organisationsberatung in der Industrie bei z. B. BMW München, Mercedes Gaggenau, Sommer Automatic Pforzheim, MVV Mannheim



Profil Robert Haas (Leitung):

- Rechtsanwalt / Fachanwalt für Arbeitsrecht
- Mediator/ Lehrmediator (AGiL, DGSYM)
- Systemiker (GSB)

Zusatz-Ausbildungen:

- Ausbildung zum Mediator an der Akademie der Psychologischen Fakultät der Universitäten Heidelberg/Mannheim
- Systemische Ausbildung in den Instituten FroL und sys-TEM mit den Schwerpunkten Beratung / Coaching und Systemaufstellungen

Weiteres:

- Lehrbeauftragter an der Fachhochschule für Arbeitsverwaltung der Bundesrepublik Deutschland
- Fachreferent bei der Industrie- und Handelskammer
- Fachreferent bei verschiedenen Handwerksverbänden



Juristische Methoden führen in einer Vielzahl von Konflikten nur zu einem formalen "Rechtsfrieden", aber nicht zu einer sach- und interessengerechten Lösung. Mediation ist die Gestaltung der Zukunft durch Vereinbarung, die nur auf der Grundlage der staatlichen Rechtsordnung zulässig ist aber zugleich die Erweiterung des gesetzlichen Regelungssystems ermöglicht. Für eine/n Mediator/in ist es von grundlegender Bedeutung, die Grundprinzipien des Rechts zu kennen und zu verstehen, was hier in den verschiedenen juristischen Schwerpunkten vermittelt wird.

Profil Gerlinde Meijer (Dozentin):

- Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)
- Klientenzentrierte Kunsttherapie (Rogers)
- Systemische Familientherapie (SG / SGST)
- Mädchen- und Frauenarbeit, interkulturelle Arbeit
- Dozentin an der Heidelberger Akademie für Gesundheitsbildung (HAG)
- Derzeitig in einer Beratungsstelle für Partnerschafts- Familien- und Lebensfragen
- Mitinhaberin der systemischen Beratungspraxis CLARO in Karlsruhe

Fort- und Weiterbildung

- Integrative Kunst- und Ausdruckstherapie
- (Lernmanagement VHS Karlsruhe)
- Sexualpädagogik (Pro Familia) u.a.
- Mehrjährige Tätigkeit bei einer Pro Familia Beratungsstelle

Ich freue mich, Ihnen "systemische Inhalte" in dieser Fortbildung vermitteln zu können.



Profil Roland Schilling (Dozent):

- Ausbildung zum Wirtschaftsmediator (Kernausbildung DGMW)
- Supervisions- und Coachingausbildung (FroL Karlsruhe)
- Ausbildung in Systemischer Familientherapie (IGST Heidelberg)
- Ausbildung in Familien- und Systemaufstellungen (FroL Karlsruhe)
- Ausbildung in Synergetischem EMDR (VDH/DGMT)
- Heilpraktiker für Psychotherapie
- Sozialpädagoge (grad.)

Fort- und Weiterbildung

- Transaktionsanalyse
- Provokative Therapie
- Traumatherapie
- NLP

Weiteres:

- Dozent für systemische Fortbildungen im CLARO, Karlsruhe und im FroL, Karlsruhe
- Systemische Fortbildungsangebote im In- und Ausland
- Lehrtherapeut DGfS (Deutsche Gesellschaft für Systemaufstellungen)
- Führungserfahrung im Dienstleistungssektor (Gesundheitswesen)
- Seit 1984 ambulante und stationäre Beratung und Therapie von Suchtkranken
- Freiberuflich tätig seit 1999 als Systemischer Therapeut, Supervisor und Coach

Manchmal spiele ich zur Entspannung noch mit der von meinem Sohn zurückgelassenen Elektrischen Eisenbahn! Ich stelle Weichen, fahre über Brücken, setze Signale – so wie es mir Spaß macht. Dabei kommt mir so manche gute Lösungsidee!



Profil Hermine Danzer (Dozentin):

- Diplom Pädagogin
- Lehrerin
- Coach und Mediatorin (DGSYM, AGiL)

Fort- und Weiterbildung

- systemische Mediatorin (DGSYM / AGiL)
- Ausbildung zum systemischen Coach (GSB)
- Ausbildung Gewaltfreie Kommunikation® nach Marshall Rosenberg

Weiteres:

- Selbständig im Einzelhandel
- Verlagsvertreterin für die Verlage Aufbau, Hanser, DHV etc.
- Coach und Mediatorin für Verlage und Buchhandel im eigenen Institut
- Eigene Seminarangebote im Bereich "Kommunikation"



Anhang 2

Literaturliste

>>>>	Bürgerliches Gesetzbuch	DTV Verlag 2009
Dirk Baecker (Hrsg.)	Schlüsselwerke der Systemtheorie	VS Verlag für Sozialwissenschaften 2005
Vera F. Birkenbihl	Warum wir andere in die Pfanne hauen....	Junfermann Verlag 2003
Heribert Döring-Meijer (Hrsg.)	Ressourcenorientierung- Lösungsorientierung	Vandenhoeck & Ruprecht,1999
Heribert Döring-Meijer (Hrsg.)	Systemaufstellungen	Junfermann Verlag, 2004
Heribert Döring-Meijer	Verschiedene Aufsätze zur systemischen Mediation u. a. erhältlich über >	www.claro-vita.net
Manfred Prior	MiniMax-Interventionen	Carl-Auer-Systeme Verlag, 2003
Sonja Raddatz	Beratung ohne Ratschlag	Verlag für Systemisches Management 2006
Rudi Rhode/Mona Sabine Meis/ Ralf Bongartz	Angriff ist die schlechteste Verteidigung	Junfermann Verlag 2003
Fritz B. Simon	Einführung in Systemtheorie und Konstruktivismus	Carl-Auer-Systeme Verlag 2007
Arist v. Schlippe/Jochen Schweitzer	Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung	Vandenhoeck & Rupert, 2002
Bernhard Trenkle	Das Aha! Handbuch	Carl-Auer-Systeme Verlag, 2004
Beatrice Conrad/Bernhard Jacob/ Philipp Schneider	Konflikt-Transformation	Junfermann Verlag 2003
Ben Furman/Tapani Ahola	Twin Star – Lösungen vom anderen Stern	Carl-Auer-Systeme Verlag 2004
Ray Gigg	Das Tao des Seins	Junfermann Verlag, 1996
Klaus Grawe	Neuropsychotherapie	Hofgreve Verlag 2004
Prof. Dr. Fritjof Haft/Prof. Dr. Katharina Gräfin von Schlieffen (Hrsg.)	Handbuch Mediation	C.H.Beck Verlag, 2008
Roderich Heinze	Keine Angst vor Veränderungen	Carl-Auer-Systeme Verlag 2004
Friedrich Lohmann	Konflikte lösen mit NLP	Junfermann Verlag 2003
Gabriele Müller/ Kay Hoffmann	Systemisches Coaching	Carl-Auer-Systeme Verlag, 2002
Karl-Heinz Risto	Konflikte lösen mit System	Junfermann Verlag 2003
Marshall B. Rosenberg	Gewaltfreie Kommunikation	Junfermann Verlag, 2003
Anne Ancelin Schützenberger	Oh, meine Ahnen	Carl-Auer-Systeme Verlag, 2003
Maja Storch / Frank Krause	Selbstmanagement – ressourcenorientiert	Huber Verlag 2007
Sunzi	Die Kunst des Krieges	Knauer 1988
Gunthard Weber	Zweierlei Glück	Carl-Auer-Systeme Verlag, 2001

Fett hervorgehobene Literatur sollte im Verlauf der ersten drei Module angeschafft und erarbeitet werden. Vorschläge zur weiterführenden Literatur geben wir während der Ausbildung (Literatur-Screening).

Fragebogen

Name: _____

Bitte benennen Sie einige Gründe, warum Sie die Mediationsausbildung machen wollen:

Was ist Ihr beruflicher Hintergrund?

Was sind Ihre drei wichtigsten Ziele in dieser Ausbildung?

privat: _____ beruflich: _____

Welche Werte sind Ihnen besonders wichtig?

privat: _____ beruflich: _____

Wie möchten Sie Ihre Fähigkeiten nutzen, die Sie in der Mediations- und
Konfliktbegleitungsausbildung dazugewinnen?

Bitte nennen Sie drei für Sie wichtige Ziele für

das nächste Jahr: _____ die nächsten drei Jahre: _____

Wie wissen Sie, dass Sie das erreicht haben, was Sie wirklich wollen?

Was möchten Sie in Ihrem Leben verbessern, verändern oder vertiefen?

Gibt es sonst noch etwas Wichtiges, das Sie uns im Bezug auf diese Ausbildung mitteilen möchten?

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____